

Betreff: Protokoll der Fahrgastbeirat-Sitzung am 10.10.2018 in Siegen

Teilnehmer:

- **Fahrgastbeirat:**
11 Teilnehmer (siehe separate Teilnehmerliste)

- **Entschuldigt:**
 - Frau Böttcher
 - Frau Schmengler
 - Herr Frank
 - Herr Padt
 - Herr Weiskirch

Verteiler: Teilnehmer

Ergebnis:

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18.00 Uhr

• **Begrüßung und Tagesordnung**

Herrn Tuschhoff begrüßt die Teilnehmer der heutigen Runde.

Die Protokollführung übernimmt Herr Wagener (VGWS)

Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen.

Die Tagesordnung vom 10.10.2018 ist damit genehmigt.

• **TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 25.04.2018**

Dem Protokoll vom 25.04.2018 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

• **TOP 2: Internetseite der VGWS - Anlage**

Die gewünschten Änderungen / Anpassungen wurden bereits umgesetzt.

Herr Tuschhoff bittet vor dem Hintergrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) um Prüfung, ob seine Kontaktdaten als Ansprechpartner des Fahrgastbeirates bei Kundenbeschwerden direkt mit eingebunden werden können und das

ihm so die eingehenden Kundenbeschwerden ebenfalls unmittelbar zugänglich gemacht werden können.

Bedingt durch die neue Datenschutzgrundverordnung ist nach Prüfung die Einbindung der Mailadresse von Herrn Tuschhoff nicht möglich. Hier würde eine rechtliche Prüfung in Bezug auf ein Vertragswerk zwischen der VGWS und Herrn Tuschhoff von Nöten sein, welches sowohl Kosten als auch Risiken in Bezug auf die Datenweiterleitung im Sinne der DSGVO bewirken.

- **TOP 3: Fahrpläne an Haltestellen**

Herr Schindler fragt nach, wieso die aktuell im Aushangfahrplan gewählte Layout-Variante zum Einsatz gekommen sei.

Herr Degen führt aus, das hier Überlegungen zur Budgetierung, dass vorhandene Planungsprogramm, der Zeitbedarf für die Erstellung und nachfolgende Montage unter Berücksichtigung des Sicherstellens der Betriebsaufnahme zum 01.08.2018 die maßgeblichen Punkte gewesen seien.

Herr Schindler stellt die bessere Schriftgröße hervor und spricht die aus seiner Sicht guten VRS Fahrpläne (je Linie) an.

Herr Plate bedankt sich im Namen des Seniorenbeirates bei der VWS für die sehr gute Lesbarkeit der Fahrpläne.

Herr Tuschhoff fragt nach, ob Herr Degen Forschungsergebnisse zum favorisierten Layout von Fahrplänen vorliegen, was dieser verneint.

Herr Degen führt weiter aus, dass diese Fahrpläne zukünftig ebenfalls online als Druckvorlagen zu Verfügung stehen werden.

- **TOP 4: Werbung auf Bussen, Vollbeklebung**

Herr Tuschhoff berichtet, dass man eine Vollbeklebung an Bussen wegen der fehlenden Rundumsicht für die Fahrgäste eher als ungeeignet betrachtet.

Herr Degen informiert darüber, dass aufgrund der Nahverkehrspläne 2016 zukünftig eine Vollbeklebung der Fahrzeuge nicht mehr vorgesehen ist und max. eine 1/3 Beklebung der Scheibenflächen für Werbeträger Berücksichtigung findet.

Zurzeit gibt es über Altverträge bei der VWS noch Busse mit Vollbeklebung der Dekra und Sparkasse Siegen, die jedoch auslaufen.

- **TOP 5: Schienenersatzverkehr, Ankündigung, Beschilderung, Fahrgastinformation**

Herr Tuschhoff berichtet über seine Erfahrungen zum Schienenersatzverkehr (SEV) und dass oft zu spät oder gar nicht informiert wird.

Herr Stirnberg führt aus, dass es das Ziel ist in Abstimmung mit dem Infrastrukturbetreiber immer eine gute Information sicherzustellen, damit die Fahrgäste ihre Reisekette planen können.

Über die Baumaßnahmen, die in unterschiedlichen Zeitlagen liegen, wird online oder digital, Handy (QR Code), oder klassisch mit Baustellenbroschüren (30-40 Seiten Werk) in den Kundenanlaufstellen oder den Fahrzeugen über Verteilung durch Dispenser informiert.

Herr Schindler führt anhand eines Beispiels am Siegener Hauptbahnhof zum SEV aus, das hier in Bezug auf die Information für Fahrgäste zwischen Zug und Bus, konkret, wo fährt der Ersatzbus ab und wie komme ich dorthin, eine umfangreichere Beschilderung der Zuwegung notwendig wäre.

Herr Rhode berichtet zu einem Beispiel aus der Sperrzeit der Siegstrecke zwischen Waldbröl und Wissen. Hier mussten die Fahrgäste (mit Fahrrad) am Bahnhof Wissen wegen unzureichender Beschilderung / Information unnötige Wege in Kauf nehmen.

- **TOP 6: Siegen HBF, Freigabe der Überführung, weitere Baumaßnahmen**

Herr Stirnberg berichtet, dass laut DB Station & Service die Aufzüge und die Überführung am Hauptbahnhof Siegen bis 31.10.2018 fertiggestellt und im Anschluss die Unterführung bis Ende des Jahres, ausschließlich Restarbeiten in 2019, in Betrieb genommen werden soll.,

- **TOP 7: Regionalexpress Linie RE 9, Pünktlichkeit und Häufung von Ausfällen**

Herr Stirnberg berichtet, dass er anhand der vorliegenden Daten keine Häufung an Ausfällen der RE 9 verzeichnen kann. Die RE 9 sei zwar statistisch gesehen die Linie mit den meisten Ausfällen, aber bis auf sturmbedingte Verzögerungen, sei nichts bekannt geworden.

Herr Tuschhoff merkt an, dass hier sicherlich auch der subjektive Eindruck der Fahrgäste eine Rolle spielen kann.

- **TOP 8: Regionalbahn Linie RB 93, Antrag des VCD Siegen-Wittgenstein und Olpe - Anlage**

Herr Schindler führt zu einem Antrag des VCD zur RB 93 aus, der allen Teilnehmern im Vorfeld zur Verfügung gestellt wurde.

Der Antrag wird verlesen, da der Fahrgastbeirat in seiner heutigen Sitzung nicht beschlussfähig ist.

- **TOP 9: Geplante Interregio Linie Frankfurt – Dortmund (IC34)**

Bezüglich konkreter Informationen einer geplanten Interregio Verbindung verweist Herr Stirnberg an DB Fernverkehr, die derzeit zu dieser Thematik mit dem NWL im Gespräch sind.

Als Rahmenbedingungen wurde genannt, dass es zu keinen Einschränkungen für Nahverkehrskunden kommen soll und der Fernverkehr ggfs. zum Nahverkehrstarif angeboten werden soll.

Herr Tuschhoff merkt an, dass aus seiner Sicht hier vor Ort der ZWS für den NWL der Ansprechpartner sei.

Herr Stirnberg bittet Anfragen ggfs. direkt an die Hauptgeschäftsstelle des NWL in Unna zu richten.

- **TOP 10: Verschiedenes**

/ Aufzug Weidenau

Herr Stirnberg berichtet nochmals zu den bereits bekannten Sachständen der Umsetzung eines neuen Aufzugs in 2020 und der Agenturlösung zur Hilfestellung in der Übergangszeit.

/ eScooter-Mitnahme in Bussen

Auf Nachfrage von Herrn Römer zur Mitnahme berichtet Herr Degen, dass es hier eine NRW-weite Regelung gibt. Scooter müssen standfest sein, 4 Räder haben und dürfen mit Person max. 300 kg wiegen. Eine Mitnahme in Fahrzeugen mit Niederflurtechnik ist problemlos, inwiefern dies fahrzeugtechnisch auch im Raum Olpe sichergestellt werden kann, ist aufgrund von Busunternehmen aus dem Märkischen- und Hochsauerland Kreis nicht zu sagen.

Herr Römer berichtet von dem Biggensee Express am Bhf. Finnentrop, wo die Bahnsteigkante 18 cm höher ist als die Ausstiegskante des Zuges. Kann hier auch die für Rollstuhlfahrer die in den Fahrzeugen üblicherweise mitgeführte Rampe zum Einsatz kommen. Herr Stirnberg wird diesen Sachverhalt nochmals prüfen.

Die mitgeführten Rampen sind auch geeignet, um mit einem Rollstuhl von Bahnsteigen mit 76 cm Höhe in die Fahrzeuge zu gelangen. Grundsätzlich ist angedacht, am Bahnhof Finnentrop das Gleis 3 baulich so zu ergänzen, dass barrierefrei der Zutrieb in die Fahrzeuge mit 55 cm Fußbodenhöhe möglich wird (Separierung des Bahnsteigs). Hierzu kann ggf. in nachfolgenden Sitzungen berichtet werden, wenn konkrete Planungen geprüft wurden.

/ Schülerbeförderung für die Gesamtschulen im Verkehrsgebiet

Herr Rohleder verweist auf einen Artikel in der Siegener Zeitung vom gleichen Tag, der über den aktuellen Stand zur Schülerbeförderung für die Gesamtschulen berichtet und führt die aus seiner Sicht verbesserungswürdigen Punkte auf.

/ Fahrradbeförderung in Nahverkehrszügen

Herr Rhode berichtet über Probleme bei der Fahrradmitnahme in der RB 93 durch eine eingezogene Trennwand.

Herr Stirnberg führt dazu aus, dass man mit einer solchen Trennwand das Ziel verfolge, als Schutzfunktion Fahrgastströme zu trennen.

Eine Mitnahme von Fahrrädern könne grundsätzlich gemäß der Beförderungsbedingungen nur dann ermöglicht werden, wenn es der Betrieb zulasse.

/ Verspätungen im Univerkehr

Die Vertreter des AStA berichten von Verspätungen der UX Linien, was besonders problematisch wird, wenn Klausuren eine rechtzeitige Anwesenheit erforderlich machen. Auch durch die räumliche Distanz der einzelnen Campuslagen sei man hier auf pünktliche Verbindungen angewiesen.

Der Wunsch neben der Anpassung der Haltestellen unterschiedliche Fahrpläne über den Tagesverlauf anzubieten, sei wohl eher unrealistisch und solche Maßnahmen entsprechen laut Herrn Degen auch nicht dem gemäß Nahverkehrsplan umgesetzten Angebot.

Als positiv möchten die Vertreter des AStA die erfolgreiche Umsetzung der UX Taktung um 8.30 Uhr und 12.30 Uhr hervorheben.

/ Bürgerbusverein in Trupbach

Herr Plate berichtet, dass der Seniorenbeirat seine Bestrebungen auf der Suche nach einem Träger für den Bürgerbus In Seelbach-Trupbach nicht weiterverfolgt.

In Bezug auf eine fahrgastfreundliche Bedienung im Ortsteil Trupbach möchte Herr Plate im Namen der Anwohner seinen Dank über die neue Taxibus Regelung mit der VWS zum Ausdruck bringen.

In diesem Zusammenhang wird nochmals zur Ausstellung eines Tickets, was im Anschluss an die Taxibusbeförderung eine Weiterfahrt ermöglicht, nachgefragt.

Herr Degen erläutert, dass hierzu Ticketblöcke in den Fahrzeugen vorgehalten werden, die es dem Taxibusfahrer ermöglichen, ein entsprechendes Ticket auszustellen.

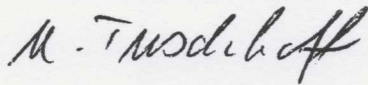
Darüber hinaus sei eine zufällige Mitnahme nicht vorgesehen, ebenfalls würden nicht alle Haltestellen eines Linienverlaufs bedient, eben ein Bedarfsverkehr.

Die nächste Sitzung ist für Mittwoch, 10.04.2019 vorgesehen.

Aufgestellt / ergänzt: wn -st - de

Gesehen: Siegen, den 24.02.2019

Fahrgastbeirat der Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd GbR



Matthias Tuschhoff
Sprecher des Fahrgastbeirates